



Modellbildung und digitale Methoden

D-2.2-33 **Verkehrs- und Infrastrukturplanung**

Betreuer **Joachim C. Otto**

Ort **ASL Neubau, Raum 2111**

Zeit **donnerstags – 18.00 – 19.30 Uhr**

Das Seminar möchte einen Einblick in unterschiedliche, teilweise sogar konträre, Denk- und Simulationsmodelle geben, die in Stadtplanung und Verkehrswesen eingesetzt werden. Die theoretischen Hintergründe werden gemeinsam beleuchtet und diskutiert. In Kompakt-Terminen besteht die Möglichkeit, am Rechner eigene Entwürfe zu analysieren oder zu erstellen. Das Seminar gliedert sich in drei Themenblöcke: Space Syntax (1), Datenmanagement und Qualität im ÖPNV (2) sowie Visionen und Visualisierung (3).

Bild: ARRUS © 2019

**WiSe
2023**

**Fachgebiet
Städtebau**

Seminar

Modellbildung und digitale Methoden

an den Schnittstellen von Raum und Mobilität

D-2.2-33	Verkehrs- und Infrastrukturplanung
Betreuer	Joachim C. Otto
Ort	ASL Neubau, Raum 2111
Zeit	donnerstags – 18.00 - 19.30 Uhr

KURZBESCHREIBUNG

Das Seminar möchte einen Einblick in unterschiedliche, teilweise sogar konträre, Denk- und Simulationsmodelle geben, die in Stadtplanung und Verkehrswesen eingesetzt werden. Die theoretischen Hintergründe werden gemeinsam beleuchtet und diskutiert. In Kompakt-Terminen besteht die Möglichkeit, am Rechner eigene Entwürfe zu analysieren oder zu erstellen.

1. TREFFEN: Donnerstag, 19. Oktober, 18.00 Uhr – ASL Neubau, Raum 2111

AUFGABE

Schwerpunkt 1: Space Syntax

Einführung in die Modellbildung – Anwendungsbereiche – Vergleich mit klassischen Verkehrsmodellen. Praktische Anwendung: Analyse der Straßennetze städtischer oder ländlicher (Neubau-) Quartiere, Analyse von Sichtbeziehungen auf Plätzen.

Schwerpunkt 2: Datenmanagement und Qualität im ÖPNV

Übersicht: Daten im ÖPNV – Qualität und Datenanalyse - Was bedeutet 4.0? – Agile Methoden in der Anwendungsentwicklung. Praktische Anwendung: Programmierung von kleinen Analysetools in VBA unter Excel.

Schwerpunkt 3: Visionen und Visualisierung

Anforderungen und Randbedingungen für zukunftsfähige Schnittstellen von Raum und Mobilität – Ideen für Plätze, Straßenräume, Haltestellen und „Hubs“ – Visualisierung als Teil demokratischer Teilhabeprozesse. Praktische Umsetzung: Entwurf von Straßenelementen oder Haltestellen mit geeigneter 3D-Software, z. B. Blender. Digitale Präsentation oder 3D-Druck der Modelle.

Starttermin: Donnerstag, 19. Oktober 2023 18.00 – 19.30 Uhr.

Weitere Termine immer donnerstags von 18.00-19.30 Uhr, außer am 23.11., 28.12.2023; 4.1. 2024.

Kompakt-Termine am Samstag, 4.11. (6h), 25.11. (6h), 2.12. (4h), 9.12. (4h), 13.1. (6h), 27.1. (6h)
jeweils ab 13 Uhr.